

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 Mt. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Einrückungsgebühr: die einspaltige Zeile oder deren Raum innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb des Bezirks 9 S. Anzeigen die Montag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm. 10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Vierzigster Jahrgang.

Nro. 147.

Winnenden, Samstag den 15. Dezember

1888.

Winnenden.

Aufforderung, Landtags-Abgeordneten-Wahl betreffend.

In Folge Anordnungs einer neuen Wahl der Abgeordneten werden hiemit diejenigen württemb. Staatsbürger, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, wahlberechtigt sind und hier ihren Wohnsitz oder nicht bloß vorübergehenden Aufenthalt haben, aufgefordert, sich zur Aufnahme in die Wählerliste innerhalb der für Aufstellung derselben festgesetzten Zeitraums von 10 Tagen vom 10. dieses Monats an gerechnet, somit bis 20. ds. Mts., spätestens aber in der an diesen sich anschließenden, für Beschwerden gegen die Wählerliste vorgesehenen ständigen Frist, also bis zum 26. Dezember ds. Js. einschließlich bei der Ortswahlkommission auf dem Rathause anzumelden und erforderlichen Falls den Nachweis ihrer Wahlberechtigung zu liefern. Dabei wird bemerkt, daß zwar solche, welche direkte Staatssteuer, Wohn- oder Bürgersteuer entrichten, von Amtswegen in die Wählerliste aufzunehmen sind, daß es aber doch räthlich sein wird, wenn sich auch diese von ihrer Aufnahme in dieselbe überzeugen, indem jeder von der Wahl zurückgewiesen werden muß, der in die Wählerliste nicht aufgenommen ist, auch wenn letzteres im offenbarsten Versehen seinen Grund hat.

Vom Wahlrecht also von Aufnahme in die Wählerliste sind ausgeschlossen solche, welche

1. das 25. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben,
2. unter Vormundschaft stehen,
3. gegenwärtig im Konkurse sich befinden,
4. wegen eines Verbrechens oder Vergehens, das den Verlust der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte zur Folge hat, in Untersuchung stehen, oder welchen durch rechtskräftiges Erkenntnis der Vollgenus der staatsbürgerlichen Rechte entzogen ist,
5. solche, welche öffentliche Unterstützung erhalten oder im letzten Jahr erhalten haben, ferner
6. Militärpersonen, welche zum aktiven Heere gehören, mit Ausnahme der Militärbeamten.

Den 10. Dez. 1888.

Stadtschultheiß:
Fent.

Winnenden.

Durch den Wegzug der Mesner Stumpp's Witwe wird die Stelle einer **Schulkehrerin**

erledigt und wollen sich Bewerberinnen hierfür binnen 8 Tagen beim Stadtschultheißenamt melden.

Den 12. Dezbr. 1888.

Stadtschultheißenamt
Fent.

Winnenden.

Gefunden wurde
**1 Brille und
1 Wagenkette.**

Eigentums-Ansprüche sind binnen 8 Tagen geltend zu machen.

Den 14. Dezbr. 1888

Stadtschultheißenamt.

Winnenden.

Spiel-Karten
billigst bei
R. Hahn.

Winnenden.

Heute **Samstag** und morgen
Sonntag

Metzelsuppe.



nebst gutem **neuen Stöckchen**,
wozu höflichst einladet

Fr. Schwarz, Bäcker.

Unterleibskrankheiten

Geschlechtskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Mannesschwäche, Ausfluß, Pollutionen, Wasserbrennen, Bettläsungen, Blutharnen, Blasen- und Nierenleiden behandle brieflich mit unschädlichen Mitteln. Keine Berufsstörung! Strengste Verschwiegenheit! Keine Geheimmittel. Adresse: **Privat-poliklinik in Glarus** (Schweiz.)

Waiblingen.

Landwirtsch. Plenarversammlung.

Am Donnerstag den 27. d. Mts. (Johannes-Feiertag),
nachmittags 2 Uhr

findet im **Gasthaus z. Adler in Waiblingen** eine Plenarversammlung des landwirtschaftlichen Vereins statt. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Umgebungs-Kommissärs **Weiß** in Cannstatt über die Branntweinsteuer-Gesetze und Mitteilungen des Herrn Gutspächters **Schwarz** in Remsdorf über seine Erfahrungen mit dem Kunstdünger. Nach diesem wird der Ausschuß noch zu einer kurzen Verhandlung zusammentreten, worauf die Ausschußmitglieder hiemit aufmerksam gemacht werden.

Zu zahlreichem Besuch dieser Versammlung werden sämtliche Mitglieder des Vereins hiemit eingeladen und die Herren Ortsvorsteher ersucht, diese Einladung weiter zu verbreiten.

Den 13. Dezember 1888.

Vorstand und Sekretär des landwirtschaftlichen Vereins:
Regierungsrat L h y m. Stadtschultheiß G e l.

Winnenthal.

K. Heil- und Pflanzanstalt.

Die fortwährenden böshaftern

Beschädigungen,

welche an unserer Wasserleitung zum Eissee und auf diesem selbst verübt werden, veranlassen uns, demjenigen eine **Belohnung von**

10 Mark

hiemit zuzusichern, welcher uns solche Angaben macht, daß der oder die Thäter zur gerichtlichen Bestrafung übergeben werden können.

Den 13. Dezember 1888.

K. Oekonomie-Verwaltung
A u c h.

Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.



Am Montag den 17. Dezember,
vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald **Stiftswald**: 8 Eichenstämme 0,72 Fm., 2 Birken 0,23 Fm., 7 St. Fichten- und Forchenlangholz IV. Cl. 1,68 Fm., 9 Rm. Buchene und 35 Rm. Nadelholzprügel, 14 Lose bürre Fichten- und Forchenstangen.

Zusammentritt im **W a l b** bei der **W o l f s g r u b e**.

Gefuche um Ausstellung von Wandergewerbescheinen und Wiedererteilung solcher

sind vorrätig zu haben in der **E. Huss'schen Buchdruckerei Winnenden.**

Winnenden.

Zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

passend, empfiehlt Unterzeichneter sein neues, schön assortiertes Lager



in **Herren-
u. Damen-
Uhren, Re-
gulatoren
u. Wand-
Uhren** zu den billigsten Preisen

mit 2jähriger Garantie.

Ebenso Brillen, Thermometer, Wein- & Branntweinwagen.

Reparaturen von Taschen- und Wanduhren werden billigst besorgt und 1 Jahr Garantie gegeben.

Achtungsvollst

Louis Krautter, Uhrmacher,
obere Thorstr.

Inhoffen's

vierfach preisgekrönter

gebrannter

Java-Kaffee

in 1/4 und 1/2 Kilo

Päckchen.

Niederlage

in Winnenden bei

Heinrich Mayer.

Winnenden.

4 Kanarienhahnen,
gute Schläger, hat zu verkaufen
Fr. Sprecher, Schneider.

W i n n e n d e n .

Weihnachts = Ausstellung.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit empfehle ich mein sehr reichhaltiges Lager in

Kinder-Spielwaren aller Art

zu den billigsten Preisen

sowie

Christbaum-Verzierungen

in hübscher Auswahl.

Ferner mein gut sortirtes Lager in

Glas und Porzellan

etc. etc.

und lade ich ein verehrliches hiesiges wie auswärtiges Publikum zum Besuch meiner Ausstellung höflichst ein.

Robert Hahn.

W i n n e n d e n .

Für unsere **Kinder-Sonntags-Schule** werden auch heuer wieder Beiträge zur Anschaffung des Blattes „die Sonntagschule“ erbeten. Gaben in Empfang zu nehmen sind bereit die Lehrer und Lehrerinnen der Sonntagschule sowie auch Inspektor Faulhaber.

Birkmannsweiler.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird am nächsten

Montag den 17. Dezbr.,

mittags 1 Uhr

verkauft:

1 Paar Zugtiere,



wozu Kaufsliebhaber in die Wohnung des Jakob Hilt im Burkhardtshof eingeladen werden.

Gerichtsvollzieher Schwarz.

Endersbach.



Das hiesige

Schulhaus

und eine dabei befindliche besonders stehende

Scheuer

werden am

Samstag den 22. d. Mts.,

vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Aufstreich auf den Abbruch verkauft. Beide Gebäude sind 2stöckig und noch sehr gut erhalten. — Das Schulhaus, dessen unterer Stock aus Eichenholz ist, hat eine Länge von 16 m und eine Breite von 8 m.

Die Scheuer mit Stalleinrichtung hat steinernen Sockel und ist 8 m lang, 7,40 m breit. — Eine Besichtigung der Gebäude sowie Einnahme von den Verkaufsbedingungen, welche letztere auf dem Rathaus aufgelegt sind, kann jeden Tag genommen werden.

Am 12. Dez. 1888.

Gemeinderat.

Vorstand Dettinger.

W i n n e n d e n .

Spiegel

in verschiedenen Größen

empfehl't billigt

R. Hahn.

W i n n e n d e n .

Für kommende Weihnachten

empfehle ich mein gut sortirtes Lager in

Filz- & Seidehüten.

Ebenso habe ich ein schönes Lager in

Kappen aller Art

auf Lager u. gebe dieselben zu den billigsten Preisen.

Hutmacher Strauss Bwe.

W i n n e n d e n .

Herrn- u. Damen-Regenschirme

per Stück von 2 Mark an

empfehl't

R. Hahn.

W i n n e n d e n .

Als nützliche

Weihnachts- und Neujahrsgabe

empfehle ich in reicher Auswahl:

Audelschneidmaschinen, Waschwindmaschinen, Haushaltungswaagen, Schirmständer, Kohlenbügeleisen, Feuergerätschaften, Handwerkszeuge für Knaben, Laubsägartikel, Schlittschuhe etc.

zu billigen Preisen.

G. Häussermann.

S t u t t g a r t .

Oppenheimers Schuhbazar,

Marktstraße 13.

Vom Heutigen an beginnt mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf,

der auf meine sonstigen Preise einen Rabatt von 15—20 Prozent bedeutet. So verkaufe ich:

Herrn- Zug- und Rohrstiefel, I- und II-sohlig
à 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 10, 11.

Damen- Leder- Zug- und Anopfstiefel
à 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 9.

Filztiefel mit Zug zum Binden u. zum Anöpfen
à 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8.

Herrn-Filz-Stiefel mit Zug und zum Schnüren
à 8.50, 9, 9.50, 10, 11.

Kinderstiefel zum Schnüren u. zum Anöpfen in allen Größen
Hausschuhe in Leder, Filz, Luch, Corda etc. mit und ohne
Lederboden für Herren, Damen und Kinder.

NB. Die Preise sind fest, netto gegen baar.

Zu zahlreichem Besuche lade ich ein

Oppenheimer's Schuhbazar.

Theater in Winnenden
im Saale des Gasthauses z. Lamm.
Lindner's Lustspiel-Salon.
Sonntag den 16. Dezember,
abends 8 Uhr.

Vorlesung Vorstellung!
Auf vielseitigen Wunsch zum 2ten Male:
Die Anna-Lise oder
Des alten Dessauers Jugendliebe.
Historisches Preis-Lustspiel in 5. Act.
Preise der Plätze: I. Platz 60 S,
II. Platz 40 S, III. Platz 25 S

Nachmittags 3 Uhr, Einlaß 2 1/2 Uhr
● **Kinder-Vorstellung** ●
mit **Christbaum-Verlosung.**
Zur Aufführung kommt:

Schabernack über Schabernack
oder: Die Comödie in der Comödie.
Eine Posse zum Tölpeln. Hierauf:
Uplands Ballade:

✕ **Des Sängers Fluch** ✕
in 5 lebenden Bildern, dargestellt mit
Beleuchtung des bengalischen Feuers.
Zum Schluß:

Große Christbaumverlosung
für die Kinder.
Die Geschenke bestehen in Schulrequisiten:
Schreibheften, Bilder- u. Notizbüchern,
Federhalter, Bleistifte, Griffel etc.
Kinder zahlen I. Platz 30 S, II. Platz 20 S
Jedes Kind erhält eine Los-Nummer gratis zu obiger
Geschenk-Verlosung.

Auch Erwachsene sind willkommen
und zahlen I. Platz 50 S, II. Platz 30 S

Dienstag den 18. Dezember
Schluß- & Abschiedsvorstellung.

Antwerpen: Silberne Medaille;
Zürich: Diplom. Goldene Medail-
len: Wiza 1884; Arems 1884.

Spielwerke

4—200 Stücke spielend; mit oder
ohne Expression, Mandoline, Trom-
mel, Gloden, Himmelsstimmen,
Castagnetten, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2—16 Stücke spielend; ferner Ne-
cessaires, Cigarrenständer, Schwei-
zerhäuschen, Photographiealbums,
Schreibzeuge, Handschubkasten,
Briefbeschwerer, Blumenvasen, Ci-
garettens, Tabaksdosen, Arbeits-
tische, Flaschen, Biergläser, Stühle
etc., Alles mit Musik. Stets das
Neueste und Vorzüglichste, beson-
ders geeignet zu Weihnachtsges-
chenken, empfiehlt

J. S. Keller, Bern
(Schweiz.)

In Folge bedeutender
Reduktion der Rohmaterialpreise
bewillige ich auf die bisherigen
Ansätze meiner Preislisten **20 %**
Rabatt und zwar selbst bei dem
kleinsten Auftrage.

Nur direkter Bezug garan-
tiert Aechtheit; illustrierte Preis-
listen sende franco.

Christbaum-Confect!

(delicat im Geschmack u. reizende Neu-
heiten für den Weihnachtsbaum)
1 Kiste enthält ca. 440 Stk., ver-
sende gegen **3 Mark** Nachnahme.
Kiste und Verpackung berechne nicht.
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden, Kaufbachstr. 33, I.
4 Wagen

Dung

hat im Auftrag zu kaufen.
Wer? sagt die Redaktion.



Visitenkarten aller Art
zu Weihnachtsgeschenken geeignet

billigst bei **E. Huss,**
Winnenden.

Winnenden.

An das wertgeschätzte „theaterfreundliche“ Publikum!

In dankbarer Anerkennung des uns in so reichem Maße bewiesenen Wohlwollens gaben wir uns der Hoffnung hin, auch bei minder werdendem Theaterbesuch das herannahende heilig. Fest hierorts verbringen zu können. Die anderweitige Verwendung des von uns bis jetzt benutzten Saales zwingt uns jedoch mit **Dienstag den 18. Dezbr.** unsere Vorstellungen zu schließen. Wenn in den beiden letzten Vorstellungen unsere werten Theatergäste uns noch recht zahlreich besuchen, werden wir dies als ein **freundliches „Weihnachtsgeschenk“** von unseren verehrten Gönnern betrachten, stets in dankbarer Erinnerung Ihrer gedenkend.

Lindner sen. u. Gesellschaft.

Winnenden.

Dankagung u. Empfehlung.

Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum erlaube ich mir die Mitteilung zu machen, daß ich den von meiner verstorbenen Mutter betriebenen

Holz-, Gyps- und Cementhandel

übernommen habe und in ungestörter Weise fortbetreibe. Für das meiner verst. Mutter geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte daselbe auch mir bewahren zu wollen, indem ich die Versicherung gebe, meine werten Abnehmer mit nur guter und billiger Ware schnellstens und aufmerksamst zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bitend zeichnet
achtungsvoll

Gottlob Eppinger,

Holz-, Gyps- und Cementhandlung.

Winnenden.

Wirtschafts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum hier und auswärts mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine **Wirtschaft** in mein früheres Lokal bei **Frau Hespeler** wieder verlegt habe und bitte höflichst um zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll

L. Rometsch z. Storch.

Zugleich heute **Samstag** und **Sonntag**

Mehlsuppe

bei **Obigem.**



Fabrik-Niederlage

der **Mechan. Hanf- und Flach-Spinnerei und Weberei**

in rohen und blaugefärbten Hanf-Leinen u. Zwilchen,
fertigen hanfzwilchenen Säcken von Mk. 1.25 Bfg. an p. Stück,
□ Strohsack- & Pferddecken-Zeug 30 S }
weiß Flachleinen 50 " }
" Halbleinen 35 " }
" Baumwolltücher 18 " }
Handtücher für Zimmer & Küche 15 " }
weiß leinene Tischtücher 90 " p. Stk. }
Servietten 1 30 " per 1/2 }
Taschentücher, gefäumt 30 " Du3. }

sowie extra billige Reste von
Schürzen und Bettzeugen, Bettdamasten etc.
in der **Leinwand-Halle** von **Wilhelm Mohr,**
75 Hauptstätterstraße 75, Stuttgart,
an der **Pferdebahn-Haltstelle: Tübingerstraße Eck.**

Winnenden. Empfehlung.

Für kommende Verbrauchszeit bringe
ich meine gutbekannte
Mündner Weißbierhese
sowie
Grünwinkler Kunsthese
in empfehlende Erinnerung
Mühle Wwe.

Winnenden.

Der bewährteste Ledererhalter
ist anerkannt das

Sozon-Öel,

(auch **Pat.-Leder-Öel** genannt.)
übertrifft an Güte alle anderen Fette
und Schmierer, dringt in's Leder (Rarben)
vollständig ein, daher die einzig richtige
Nahrung für das Leder. Erneuert, macht
nicht schmierig, gestattet das sofortige
Glanzweischen, schützt gegen Sporen oder
Anlaufen, gegen Rässe und hält die Füße
trocken und warm. Bei Pferdezeug und
Treibriemen bietet es vielfache Garantie
gegen Unglücksfälle in Folge Reißen oder
Brechen von Riemen. Bestes Mittel
zur Heilung spröder Pferdehufe und
Förderung des Wachstums derselben.
Zu haben bei **Sailer Trittlar.**

Winnenden.

Wohnung-Gesuch

bis Lichtmeß mit 2—3 Zimmern nebst
Wasserleitung für eine kleine Familie,
möglichst mitten in der Stadt. Preis-
angabe ist erwünscht.
Näheres durch

W. Groß.

Winnenden.

Schöne weiße Bohnen

kauft noch bis nächsten **Donnerstag**
in jedem Quantum
J. Rupp, Bäcker.

Einem **guterhaltenen**
Zweispänner-
Wagen

hat billig zu verkaufen
Wer? sagt die Redaktion.

Höfen.

2 Kühe,

eine mit dem dritten Kalb
trächtig, die andere fett, zum Schlach-
ten geeignet, sowie ein **fettes**

Schwein

hat zu verkaufen
Alt Jakob Haller.

Winnenden.

Ein ordentliches Mädchen

im Alter von 18 Jahren wird auß
Land gesucht. Näheres bei
Fr. Schwarz, Bäcker.

Ein ordentliches, ehrliches

Mädchen

von 15—16 Jahren wird zu Kindern
bis Lichtmeß gesucht.
Von wem? sagt die Redaktion.

Eine Magd

aufs Land, nicht unter 18 Jahren, findet
gegen hohen Lohn bis Lichtmeß eine Stelle.
Bei wem? sagt die Redaktion.

700 Mark

hat gegen genügende Sicherheit sogleich
oder bis Lichtmeß auszuleihen.
Wer? sagt die Redaktion.

Technicum Mittweida
— Sachsen. —
a) Maschinen-Ingenieur-Schule
b) Werkmeister-Schule.
— Vorunterricht frei. —

W i n n e n d e n .

Wirtschafts-Veränderung und Eröffnung.

Einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine seither auf der alten Post betriebene Wirtschaft in das an der Leutenbacherstraße neben der Chemischen Fabrik befindliche Anwesen verlegt habe.

Für das bisherige Vertrauen und Wohlwollen Allen bestens dankend, bitte ich, daselbe mir auch fernerhin zu teil werden zu lassen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Besucher mit aller Aufmerksamkeit und Pünktlichkeit zu bedienen.

Auch wird **Flaschenbier über die Straße und ins Haus geliefert** wie bisher.

Stets **reelle und gute Getränke** zukichernd, lade ich meine werten Gönner von hier und auswärts höflichst ein

Karoline Durner Zw.
zum Postkeller.



An- & Verkauf von Staatspapieren,

Pfandbriefen, Prioritäten, Loosen, Aktien, Coupons,
Wechsel auf Newyork etc., Dollars in Gold
und Greenbacks (Papiergeld) bei
Julius Finck.

Spinnerei Weingarten in Weingarten

Station Ravensburg

Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei
verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garnen und Geweben (auch halbgebleichtem Stuhluch) in den anerkannt vorzüglichen Qualitäten und besorgt ebenso das

Bleichen um billigen Lohn.

Spinnlohn 10 Pfg. per 1 Schneller à 1000 Meter.

Sendungen franco gegen franco (Bedingung der Vereinigung der Lohnspinnereien.)
Zur Austunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Uebernahme der Rohstoffe empfiehlt sich unser bekannter Agent:

C. F. Glock, Winnenden.

W i n n e n d e n .

Empfehlung.

Hiemit bringe ich meine neuangefertigten

Futterschneidmaschinen

sowie meine

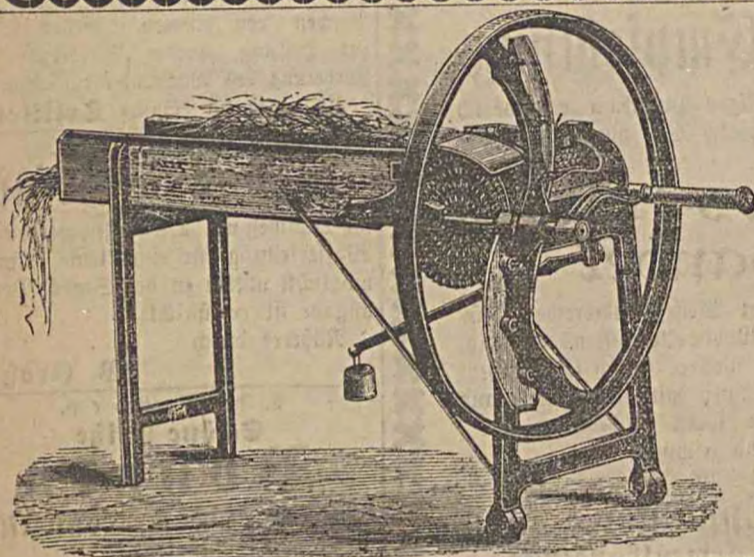
Maschinenmesser

zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Reparaturen

werden schnell und billig besorgt.

Fr. Schmalzried,
Schmied.



4000 Mk.

hat auf einen oder mehrere Posten gegen genügende Sicherheit sogleich auszuleihen.

Wer? sagt die Redaktion.

Eine Dunglage und einen Abtritt-Dünger

inmitten der Stadt verpachtet.

Wer? sagt die Redaktion.

Frachtbriefe und Gilfrachtbriefe

sind zu haben in der

G. Huf'schen Buchdruckerei.

Landesnachrichten.

— Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben **Se. K. Hoh. der Prinz Wilhelm** die Amtsgerichtschreiberstelle Waiblingen dem Hilfsgerichtschreiber Röcker bei dem Amtsgericht Laupheim übertragen.

W i n n e n d e n . (Zur Abgeordnetenwahl.) Der „Remsthal-Vote“ schreibt in seiner letzten Nummer: Der Termin für die Abgeordnetenwahl ist jetzt bekannt und da und dort im Lande werden die Kandidaten bereits gemustert, im Waiblinger und den angrenzenden Bezirken aber herrscht noch ziemliche Stille; doch wird es jetzt Zeit sein, sich auch hier des Näheren umzusehen und wie schon seithin in einem „Eingesendet“ des Winnender Blattes Vergleichen der Vertreter des hiesigen Bezirks seit 1870 angeregt worden sind, so wird es nur billig sein, mit Rücksicht darauf, was derselbe — zur Zeit als Eisenbahnwünsche besonders den Winnender Bezirk erfüllten — als Mitglied der Kirchen- und Schulkommission für die Schule und den Lehrerstand — als Mitglied der Kommission für innere Verwaltung und der Steuerrkommission, sowie als Mitglied des Gesamtvorstandes — unentwegt und ohne jegliche Streberei geleistet hat, eines Mannes zu gedenken, der täglich mit gewohnter Arbeitslust und Arbeitskraft unter uns wandelt; der den Bezirk und dessen Bewohner und Bedürfnisse seit 40 Jahren genau kennt und von dem wir überzeugt sind, daß er auch fernerhin als guter Württemberger und Deutscher handeln werde des **Herrn Oberamtspflegers Simon in Waiblingen.**

Stuttgart, 12. Dez. Nächsten Montag beginnt die alljährliche Weihnachtsmesse. Ein großer Teil der wenig schönen Bretterbuden ist auf dem Marktplatz bereits aufgeschlagen. Für die Möbelmesse sind bereits ganze Eisenbahnwaggonladungen tannener Möbel aller Art eingetroffen.

— Dem Herrn **Eduard Köflund** in Stuttgart ist von der Jury der Weltausstellung in Barcelona für seine Milchprodukte die goldene Medaille (es ist dies die 13. Auszeichnung) zuerkannt worden.

W a d n a n g . Daß ein Wirt sich eines Bergehens schuldig macht, wenn er duldet, daß in seiner Wirtschaft um Geld gewürfelt wird, weiß wohl mancher

Gastgeber noch nicht. Ein hiesiger Wirt wurde vom Schöffengericht zu 5 Mk Strafe und zu den Kosten verurteilt, weil in seiner Wirtschaft einige Gäste um 20 J. bis 50 J. Stücke gewürfelt hatten. Ein anonymor Brief hatte ihn zuerst beim Stadtschultheißenamt angezeigt, was seine Vorladung vor das Amtsgericht zur Folge hatte. Die Spieler waren als Zeugen geladen.

S c h w . G m ü n d . Ein vor dem hiesigen Schöffengericht verhandelter Fall zeigte wieder deutlich, wie herzlos gewisse Händler verfahren. Der Milchfuhrmann **Klaus v. Brankosen**, Vater von 10 Kindern und halb gelähmt, tauschte bei dem hier ansässigen Pferdehändler **W.** seinen Gaul gegen einen angeblich besseren um und gab noch 250 Aufgeld, fand aber nur zu bald, daß er einen schlechten Handel gemacht, und verlangte seinen früheren Gaul wieder zurück, was ihm gegen Verschreibung von weiteren 200 gewährt wurde. Der Gaul kreperte nach wenigen Tagen und wie Sachverständige dargerhan, insolge Unterbringung in einem kalten Stall und Verbringung desselben nach Brankosen bei narkalter Witterung ohne Teppich. Trotzdem klagte **W.** auf Zahlung der verschriebenen 200 Mk. Das Schöffengericht entschied zu Gunsten des Milchfuhrmanns **Klaus**, wies den Kläger ab, und verurteilte ihn zur Zahlung der Kosten.

H a l l . Ein nichtswürdiges Dubenstück hat in voriger Woche die Staatsanwaltschaft nach der Bahnstation Gailentkirchen gerufen, indem dort die Entdeckung gemacht worden war, daß ohne Zweifel während der Nacht eine Schiene der Bahnlinie in der Richtung gegen Kupfer hin vollständig losgemacht und aber wieder sozusagen so sachverständig hingelegt worden war, daß das Losliegen kaum bemerkt werden konnte. Und in der That sollen auch drei Züge über die Schiene weggegangen sein, ohne daß die offenbar beabsichtigte Entgleisung erfolgte. Daß ein Racheatt gegen den Bahnwärter der betreffenden Bahnabteilung vorliegt, wird allgemein angenommen. Trotz der in der Gegend herrschenden allgemeinen Entrüstung über die Schändlichkeit der That, soll sich aber ein direkter Beweis gegen die Person des Thäters noch nicht ergeben haben.

Von der **T a u b e r**, 11. Dez. In Freudensbach verbrannte sich vor kurzem ein Kind derart mit heißem Kaffee, daß es kurze Zeit hierauf unter fürchterlichen Schmerzen starb. Auch in Frauenthal trug sich vor einigen Tagen ein Unglück zu. Um eine Dreschmaschine standen mehrere Kinder. Um diese wegzutreiben, ergriff eine Magd einen Bohnenstengel und stieß nach denselben. Unglücklicherweise traf der Stoß einen 6jährigen Knaben ins Auge, wodurch dieses zerstört wurde. Der Knabe befindet sich im Spital in Gieglingen und ist lebensgefährlich erkrankt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 10. Dez. (Landesproduktenbörse.) Die nun schon seit Wochen anhaltende gedrückte Stimmung im Getreidegeschäft am Weltmarkte blieb auch in dieser Woche vorherrschend und haben die Preise eine wesentliche Aenderung nicht erfahren. An den süddeutschen Märkten war gute Zufuhr, die Preise aller Getreidegattungen haben eine Kleinigkeit nachgeben müssen. Die heutige Börse war ziemlich zahlreich besucht, der Verkauf schleppend; im ganzen kamen ca. 12,000 Ztr. zur Anzeige.

Wir notieren per 100 Kilo.: Weizen bayer. 21 bis 22 Mk, serbisch 21,40 Mk, ungar. 23, — Mk, Kernen 22, — bis 22,40 Mk, Dinkel 14 Mk, Gerste mähr. 20,50 Mk, Mais 14 Mk, Haber 12,50 bis 13,80 Mk

Stuttgart, 10. Dezember. (Wehlbörse.) An heutiger Börse sind von inländischen Wehlen 975 Sack als verkauft zur Anzeige gekommen zu folgenden Preisen per 100 kg bei Abnahme größerer Posten: Nr. 0 33, — bis 33,50 Mk, Nr. 1 31,50 bis 32, — Mk, Nr. 2 29,50 bis 30,50 Mk, Nr. 3 27,50 bis 28,50 Mk, Nr. 4 24, — bis 25,50 Mk. In ausländischen Wehlen wurde nichts verkauft. Auf Wunsch der Interessenten findet die nächste Börse erst wieder am 7. Januar 1889 statt.

Fürs' Herz.

Laß uns nicht als leere Spreu,
Herr, vor dir erfunden werden,
Wann du einst zu richten kommst
Ueber diesen Kreis der Erden!